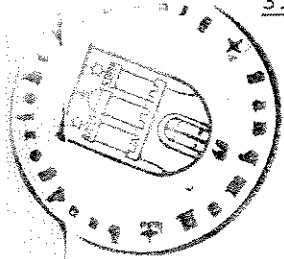


Landgericht Hamburg

Zivilkammer 15

Sievekingplatz 1
20355 Hamburg
Telefon: 040/ 42843 2701
Telefax: 040/ 42843 3935
fristwahrendes Telefax:
040/ 42843 4318 o. -19

315 O 829/05



B E S C H L U S S

vom 14.11.2005

In Sachen

EINGEGANGEN

14. Nov. 2005

Lovells

HAMBURG

Fristnot:

- 1) **Philips Medizin Systeme GmbH,**
vertreten durch den Geschäftsführer Jochen M. Franke und
Gerd Peters, Röntgenstraße 24, 22335 Hamburg
- 2) **Siemens AG,**
vertreten durch den Vorstand Klaus Kleinfeld (Vors.),
Wittelsbacherplatz 2, 80333 München

- Antragstellerinnen -

Prozessbevollmächtigte

Rechtsanwälte **Lovells pp.,**
Warburgstraße 50, 20354 Hamburg,
Gz.: 311 cs H3650.00940, GK.: 120

gegen

- 1) **X-Ray Technologie GmbH,**
vertreten durch den Geschäftsführer Leonhard Hansmann,
Remminghauser Straße 42, 32760 Detmold
- 2) **Leonhard Hansmann,**
Remminghauser Straße 42,
32760 Detmold

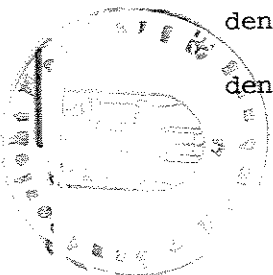
- Antragsgegner -

beschließt das Landgericht Hamburg, Zivilkammer 15 durch

die Richterin am Landgericht Zöllner

den Richter am Landgericht Brauer

den Richter Schramm



./..

- I. Im Wege der einstweiligen Verfügung - der Dringlichkeit wegen ohne vorherige mündliche Verhandlung - wird den Antragsgegnern bei Vermeidung eines vom Gericht für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes, und für den Fall, dass dieses nicht beigetrieben werden kann, einer Ordnungshaft oder einer Ordnungshaft bis zu sechs Monaten (Ordnungsgeld im Einzelfall höchstens EUR 250.000,00; Ordnungshaft insgesamt höchstens 2 Jahre)

v e r b o t e n ,

im geschäftlichen Verkehr zu Zwecken des Wettbewerbs,

Abnehmer der Antragsteller, Interessenten und/oder Ärzte und Krankenhäuser, die Röntgen-Mammographiegeräte der Antragsteller verwenden,

mit der Behauptung abzumahnem,

die bei den Röntgen-Mammographiegeräten der Antragsteller vorzunehmenden Konstanzprüfungen nach der DIN 6868-7, verletzen das deutsche Patent DE 195 20 360 C2,

insbesondere wie mit dem als Anlage AST 7 vorgelegten Schreiben geschehen.

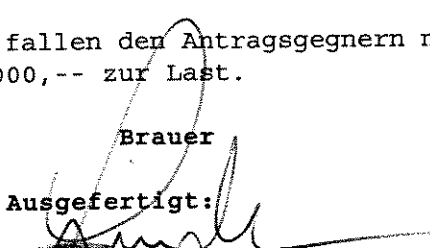
- II. Die Kosten des Verfahrens fallen den Antragsgegnern nach einem Streitwert von EUR 1.000.000,-- zur Last.

Zöllner

Brauer

Schramm

Ausgefertigt:


U. Schindner, Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

